Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 5

Artikel: Sein Idol

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436642

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und hab' mit Bergnügen gefeh'n 3m Urteil über unfere Truppen Ginen begern Wind jest weh'n.

Schon lange hat uns migfallen Der Drill unf'rer guten Milig: Man bilde bie Leute vernünftig. Das ift bei ber Sache ber Dig,

Und unf're Paradefoldaten, Die wische man unter den Tisch, Daß Disziplin bennoch gedeihet, Das hat uns bewiesen der - Fisch!



Durs: Seich köhrt, Biggi, ber butid Cheifer fig go rachne mit em neue Engländerchünig. Er sig ihm no öppe 24 Milliondeli schuldig gfi vom Summer 88i!

Das felle mer no nätti Zinsli ufi fi!

Biggi: Rei gall, fo bum ifch ber Couard boch nit. Beifch mas er ihm gah bett für b'Binfa? E paar Hojebandel für ibn und fi Buch, do beich!

Durs. Ja fo, do chausch lang!

Biggi: Abje, Guet Racht!

Pille für hunnen-Christen.

In Frankfurt ftarb ber Rothichild - ein ftrenger Jube, Der jeinen "Behnten" ftets den Armen gab. Gin Borbild manchem "Chriften" - benn ber Gute Schneidet recht oft nur dem Behnten die Gurgel ab!

Mam Ricfe.



Für ein richtiges Frauenzimmer, das nicht an männlicher Schwäche laboriert, ift es erfreulich gu feben, wie fämtliche Schöpfungsherren bie verstorbene Königin und Indier= Raiserin Viftoria vergöttern und ihr das Beste nachjagen. Letteres ver= steht sich von selbst. Einem weib= lichen Wefen fann nur Butes nachgeredet werden, mas ich ja miffen muß aus eigener Erfahrung. Ge= fronte Saupter follten überhaupt nur von Frauen getragen werden barfen. Es flunde beffer um bie Welt. Die mannschaftlichen 3mei= beiner maren unter unbesiegbarer

Aufsicht, sogar die Kriege wurden beffer geführt, was in Transvaal fich offenbar zeigt, wo die Sache für England gang gut ftunde, wenn nicht schon Anfangs so viel Maulesel sich geirrt hätten. Diese Königin mar von Gottes Onaden, wie unfer Gefchlecht von Saus aus, und ihr Mann mar von Biftorias Onaden, wie es in jeder ehelichen Berknüpfung fein follte in unferer mighandelten Ratur. Billigerweise werden von der hohen Frau fel. paffende, amufante und fpigfindige Anefdoten ergählt. Alle bedeutenden Leute Diefes fonft fo langweiligen Erdballes forgen bei Beiten für migige Aussprüche und denkwürdige Thatlichkeiten, an denen fich dann die Rach= welt ehrerbietigft unterhalt und erbaut. Da bin ich fein Rarr und forge ebenfalls anetdotisch für meine fpate ewige Abwesenheit. 3ch febe jest ichon, wie fonft mich höhnende Sofentrager alle Augen auffperren um munder= und lehrsame Ausdrude und Bitate gu verschlingen, die ehrenvoll unterzeichnet find von: Gulalia.

Ideen-Hssociation.

Gine Berteidigung.

herr Redaftor, Gie ichelten, ich brachte zu wenig Internes, 3d mußte nur immer gu melden an Blodfinn vom Schweizerland Fernes! Ja freilich, in unferem Ländlein paffiert eben nicht halb fo viel Bofes, Als braus, ba liegt ein Schandlein fast jeden Rilometer -Und wenn ich bas heim nun berichte und ber "Spalter" es gut illuftriert, So mein' ich, durch frem de Befchichte wird ber Schweizer gur beim'ichen geführt

3ch fannte ihn immer als Ginen, der wißbegierig mich frug, Und er wird, als einer der Feinen, aus Schaden von Underen flug. Und hab' ich von Morden und Rriegen ergählt ihm und drohenden Wettern, Bie ftets in den Haaren fich liegen die Riederungs-Königsvettern, Dann wird ihm fo mohl hinterm Berge, ba traulich Belvetia haust, Wenn braus, wie ein hollischer Ferge, ber Sturm über's Saibeland faust! | dam, mit some - Teligramm! Lag frundli gruege!

Geschäftstüchtig.

Erffer Maler: Die? Du bift Dein Gefellichaftsgemalbe endlich los geworden?

Bweiter Mafer: Ja, ich habe es nach China hin vertauft, wo es als Aufreigungemittel der Boger vermandt wird.

Solothurner, du Gewedter, nimm ihn nicht, ben Schulinspetter. Bald in allen Schulen ftedt er als von Regerei Beflecter. lleberall die Rafe ftectt er, fromme Bauerneinfalt nedt er Liberales Bad beledt er, radifale Beifter medt er! D, bein Bater Seeldirefter, wird dich leiten viel perfetter Und dein Glaube wird forrefter, ftatt wie leider jest - befefter.

Sein Idol.

"Also ER ift zum Feldmarschall ber englischen Armee ernannt worden!"

"Finde ich fehr am Plate - nun fann er nur gleich nach Gub= afrika abdampfen!"

"Meinst Du, daß 30M das Berich mettern ber Buren gelingen

"3 wo - aber wegen Seinem "Ideal": denn dort wird die Bu= funft bald auf dem Wasser liegen!"

"Fahr' wohl!"

13 Neues Referendum Sankti Galli.

Es fühlen Frömmste sich marode, was brauchen Lehrer die Synode? Die gang gefährliche Methode in glaubenstofer Beriode? -Gerechte ärgern fich zu Tode, denn folche unerhörte Mode Entspringt aus heidnischer Pagode und fommt aus Lugifer's Kommode.

Basilorisch.

- Commission - Schwere Sigung - Böcklinfeier -Musenföhne -Doch man lehnt die Sitzung ab, Fackelbrände allzu teuer. Man bestellt noch einen Topf, trinkt sich stramm und wacker zu, Spühlet also die Begeist'rung mit hinunter und hat Ruh. Musensöhne — wieder Sitzung: Ohne daß man Zeit verliert, Wird der vorige Beschluß una voce annulliert. "Fackelzug — Notwendigkeit", welcher jedermann jest weicht: Tenn man fann fich ja begeiftern, wenns ber Runftverein begleicht.

Der südafrikanische Ring des Polykrates.

3mar lieb ift diefer Ring Tom Attins nicht -Doch wie er ihn auch zu vernichten ftrebt, Er fommt ihm immer wieder gu Beficht. Und wie Egyptens König einst, erbebt Auch England vor dem Unheil drohenden Ringe, Mit Graufen fieht's die fürchterliche Schlinge Der hunger ftredt ichon gierig feine Rralle Und würgt die abgeschnittenen Bafferratten, Die auf dem Trodnen figen in der Falle, Da fie den Bold fpeck fett gefunden hatten! Schaurig ichleicht die Best durch ihre Reihen Und bleich verstummt's Depeschen-Siegesschreien. Es klingt gedämpst wie eine Totenklage Schon der Fanfarenruf "God fave the Ring" Und über Englands Weltmachts=Sarkophage Schließt fich am Rap der Buren Gifenring!



Frau Stadtrichter: Gruegi fründli herr Feusi, was füehrt Sie i d' Stadt abe?

Berr Feufi: 3 ha nu die neue Depefche na gsuecht, Berehrtisti und bet heißt's drin, de butich Raiser hei si gfreut, daß er en Ramerad vum Roberts worde feig.

Frau Stadtrichter: Ja bitti boch ä, Ramerad? wie chamer bas erchläre? Oppe wägem Feldmarschall?

Berr Feusi: Bang richtig, Berehrtifti, uger= bem isches aber villicht uf Zuefunft gspitt, ja will d'Bure be Roberts heim gichickt hand! .

Frau Stadtrichter: 3a fo, Sie find en Fina, Sie meinid allmag, Er donnti au e Mal von Buure hei gichidt warbe, wann er ne wieber e Mal